

GL 381 H - Dein Lob, Herr, ruft der Himmel aus - I A

Text: nach Albert Curtz 1669
nach Psalm 19

Melodie: Harpffen Davids Augsburg 1669
Satz: © Heinz-Walter Schmitz 2009; rev. II/2014

1. Dein Lob, Herr, ruft der Him - mel aus, das blau - e, licht - er - füll - te Haus mit
2. Kein Land, kein Volk ist auf der Erd, das nicht all - zeit die Kun - de hört, die
3. Die Son - ne ist des Him - mels Ehr, doch dein Ge - setz, Herr, noch viel mehr, das

so - viel Zungn als Ster - nen. Der wei - ße Tag, dieschwar - ze Nacht, wann
um - her - geht im Rei - gen. Vom Auf - gang bis zum Nie - der - gang er -
du__ uns hast ge - ge - ben; so trost - reich, so ge recht und wahr, so

sie ab - wech - seln von__ der__Wacht, sie kün - den's aus den Fer - nen.
halt ihr Ruf, er - schallt ihr__Klang, des Schöp - fers Macht zu zei - gen.
licht und mehr als son - nen - klar er - hellt es un - ser Le - ben.

5 Strophen

4. Behüt mich vor der stolzen Welt,
die allen Sinn darauf gestellt,
von dir mich abzuwenden.
Wenn sie nicht wird mein Meister sein,
so bleib ich, durch die Gnade rein,
in deinen guten Händen.

5. Alsdann sei dir all mein Gebet,
das zu dem Thron der Gnade geht,
mehr lieb, als es gewesen.
Du meine Hilfe, starker Gott,
du wirst mich ja in aller Not
durch deine Kraft erlösen.